

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonnabend,

Nro. 76.

den 17. März 1866.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . fr. 5. —
 bei der Expedition abgeholt . . . " 4. —
 " 3 " franko durch die ganze Schweiz . . . " 2. 70.
 bei der Expedition abgeholt . . . " 2. —

Einschickungsgebühr: die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
 für Wiederholungen . . . 6 "
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 "
 für Wiederholungen . . . 18 "

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Kirchliche Gedächtnisfeier
 für Hrn. Franz Josef Jenny sel., Med. Dr.,
 von Hitzkirch,
 Dienstag den 20. März.

Kirchliche Gedächtnisfeier
 1488^{2]} in Münster
 für Hrn. Professor Dr. Trogler in der Kirche
 zum hl. Stephan
 Mittwoch den 21. März Morgens 7 Uhr.

Anzeigen.

1494^{1]} **Steigerung.**
 Dienstag den 20. März 1866 — Anfang
 Vormittags 9 Uhr — werden auf der Wersch-
 laube zu Luzern unter Stadträtlicher Aufsicht
 gegen baare Bezahlung versteigert:
 Möbel, Bettzeug, Kleider, Ellen- und Schuh-
 waaren; Porzellan-, Steingut- und Glas-
 geschirr.

1375^{1]} Die Sonntagsjäger der Schützen-
 gesellschaft der Stadt Luzern sind für das
 Jahr 1866 auf folgende Tage angelegt:
 I. Sonntag den 8. April.
 II. Sonntag den 6. Mai.
 III. Den 31. Mai (Fronleichnamstag).
 IV. Sonntag den 17. Juni.
 V. Sonntag den 29. Juli (Sentikirchweih).
 VI. Sonntag den 19. August.

Der Schützenrath.

I. Ausmarsch
 der
 Schützen-gesellschaft der Stadt Luzern
 Sonntag den 18. März 1866.
 Sammlung: Zeughaus 1 Uhr.

Dieser Ausmarsch zählt zu den Schieß-
 übungen, welche Anspruch geben auf reglemen-
 tarische Munitionsvergütung Seitens der Eid-
 genossenschaft und des Kantons.

1476^{1]} Der Präsident.

1480^{1]} **Auf Hl. Josef:** Eine
 schöne Auswahl in **Biscuits,**
gefüllten Fischen und Cro-
candes, geeignet zu Festgeschen-
 ken, bei
A. Kis-Hildebrand,
 Kapellgasse.

Anzeige und Empfehlung.
 Indem sich Unterzeichneter einem ge-
 ehrten Publikum für Ausübung seines
 Berufes bestens empfiehlt, zeigt er an,
 daß er seine Wohnung bei Hrn. Michel-
 Steffen am Weinmarkt (Nr 215, Ein-
 gang von der Rößligasse) bezogen hat.

1461^{1]} **J. Rüssli,** prakt. Arzt.

1838^{1]} **Aufgepaßt!**
 Ganz billiger
Möbel-Ausverkauf
 im Magazin Nr. 78 am Mühlenplatz.
 Franz Amrein-Leber.

Dienstmann-Institut „Expres“ Luzern.

Heute Verlegung in's Bureau unter'm Kronenbögli am Weinmarkt.

Wir befaßen uns wie bisher mit **Expedition, Kommission und Agentur.**
Täglich ununterbrochene Fahrten vom Bureau zum Bahnhof und von da in die Stadt
zum Transport von Gütern und Gepäck.
 Von heute an stellen wir folgende billige Ansjä:
 a. Gütertransport, vom Bureau zum Güterbahnhof oder von da in die Stadt:
 15 Cts. per einzelne Stück und Colli bis 100 Pfund und per Zentner bis 500 Pfd.
 10 Cts. per Zentner, wenn die Partie über 500 Pfund schwer ist.
 b. Gepäcktransport, zum Personenbahnhof:
 25 Cts. per einzelne Stück bis 100 Pfund (Hutschachteln, Schirm- und Shawls-
 bündel 10 Cts. per Stück).
 Vom Bahnhof in die Stadt nach bisherigem Dienstmanns-Larif.
 Obige ermäßigte Ansjä gelten nur für die im Bureau abgegebenen Aufträge.
 Auf- und Ablad ist in Obigem inbegriffen.
 Der Transport auf's Land (Führen oder Tragen) — oder per Ruderschiff an die See-
 gestade — wird billigt berechnet.
 Bestellungen für den Güter- und Gepäcktransport auf Dampfschiffe und Post, sowie an
 Markttagen auf die Botenschiffe und Frachtwagen werden zu obigen Ansjä berechnet.
 Den verehrl. Herrschaften, welche Campagnen bewohnen, halten wir auf unserm Bureau
 verschlossene Fächer zur Abnahme und Beforgung von brieflichen Aufträgen zur Verfügung.
 Ebenso erbiten unsere Dienstmänner ihre Dienste zu regelmäßigen Botengängen für Beforgung
 von Kommissionen, Poststücken &c.; alles zuverlässig und billigt.
 Luzern, den 15. März 1866.

Bureau des Dienstmann-Instituts Luzern:
Streiff.

1427^{1]}

1459^{1]}

Theater in Malters.

Im Gasthaus zum Kreuz.
Montag den 19. März 1866:
 (zum letzten Male)

Johanna von Montfaucon.

Ein romantisches Gemälde in 5 Akten von Rossini.
Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Die Theater-Liebhaber-Gesellschaft.

1473^{1]}

Tanz-Unterricht.

Ich beabsichtige, Ende dieses Monats dahier einen vollständigen Curfus meines Unter-
 richts zu erteilen, falls sich die nöthige Anzahl Schüler baldigt dazu anmeldet. Gefällige
 Anmeldungen nimmt Hr. Jffrig am Schweizerhofquai entgegen.

Albert Friems, Lehrer der Tanzkunst.

Privatunterricht in und außer dem Hause wird billigt erteilt.

PHOTOGRAPHIE.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Aufnahmen von Portraits in
 jeder Größe. Sitzungen finden täglich statt und bei jeder Witterung.
 Auch eine Anzahl schöner Reproduktionen nach Werken berühmter Künstler in Karten-
 format und größer sind zu billigen Preisen zu kaufen bei

Gerold Vogel, Photograph
 hinter dem Schützenhause.

1201^{1]}

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem löblichen Publikum die ergebene Anzeige zu
 machen, daß er seine Wohnung an der Furengasse dahier verlassen und eine solche in der
Wirtschaft zum Betlehem im II. Etage an der Eimgasse bezogen hat. Indem er
 für das bisher genossene Zutrauen höchlichst dankt, empfiehlt er sich neuerdings.

1308^{1]}

Josef Studhalter, Glaser.

Wohnungsveränderung.

Zeige hiemit meinen verehrten Gönnerinnen
 an, daß ich mein bisheriges Logis bei Herrn
 Schöbinger an der Reuß verlassen und nun
 das bei Hrn. Rößelin, Küfermeister, an der
 Ledergasse bezogen habe.

Ebenfalls ist wieder angekommen: eine
 sehr schöne und große Auswahl von **Pariser-**
Beautfräuzen, Bouquets und Federn,
 alles nach neuester Mode und feinstem Ge-
 schmacke; wofür ich mich zur gefälligen Ab-
 nahme bestens empfehle.

Frau Stoll-Schürmann,
 1495^{1]} Fleuristin.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, dem
 löblichen Publikum die ergebene Anzeige zu
 machen, daß er die Wohnung im Untergrund
 verlassen und eine solche bei Hrn. Schöbinger-
 Pfister, Rößlig Nr. 173, I. Etage, bezogen
 hat. Indem er für das bisher genossene Zu-
 trauen höchlichst dankt, empfiehlt er sich bestens.

Laver Wuff,
 1496^{1]} Cigarren-Fabrikant.

Lokalveränderung.

Zeige einem geehrten Publikum
 ergebenst an, daß ich das Lokal
 an der Kröngasse verlassen und
 ein solches am **Grenbel,** zu-
 nächst dem Rosengarten, bezogen
 habe. Bei diesem Anlasse erlaube
 mir, auf mein wohl assortirtes
 Lager von **Pariser Parfümerien** auf-
 merksam zu machen.

Um geneigten Zuspruch empfiehlt sich bestens
Eduard Laubacher, Coiffeur
 1428^{1]} am Grenbel.

Empfehlung.

Unterzeichneter, seiner werthen Rundsamer
 für das bisher genossene Zutrauen dankend,
 empfiehlt sich hiemit ferner für alle in sein
 Fach einschlagenden Arbeiten; besonders nimmt
 er hiemit Anlaß, sich bei den Herren Offizieren
 für Anfertigung von **Uniformen** zu empfeh-
 len, unter Versicherung solider und schöner
 Arbeit nebst billiger Bedienung.

Ulrich Eter, Schneidermeister,
 im Hause des Hrn. Zimmerli, Schusterstr.,
 1488^{1]} Kapellgasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich
 den geehrten Damen zu Stadt
 und Land für alle in ihrem
 Fach als **Schneiderin** vor-
 kommenden Arbeiten. Für
 geschmackvolle und billige Be-
 dienung wird bestens gesorgt.

Emilie Biery-Kartheaus,
 1455^{1]} Eimgasse Nr. 235.

1395^{1]} Der Unterzeichnete empfiehlt seine große
 Auswahl von feinen **Italiener Herren-**
und Damen-Hüten; sowie auch von selbst
 gefertigten von Italiener und Schweizer Stroh-
 geflecht in allen Größen, Farben und Formen
 und zu äußerst billigen Preisen. Auch über-
 nimmt er alle Reparaturen, das Bleichen,
 Schwefeln, Umändern und Appretieren von
 getragenen Hüten.

Hr. Frz. Jos. Casper, Strohhutfabrikant,
 Ledergasse und Grenbel Nr. 297.